

FAQ ABU-Studiengang

1. Wer wird zum Studium zugelassen?
2. Sind Unterrichtserfahrung und eine Anstellung Voraussetzungen für das Studium?
3. Welche Vorleistungen werden angerechnet?
4. Was kostet das Studium?
5. Wie ist das Studium aufgebaut und gegliedert?
6. Kann ich meine Veranstaltungen nach Belieben zusammenstellen?
7. Wie funktioniert das System der Kreditpunkte?
8. Wie viele Kreditpunkte muss ich erwerben? In welchem Zeitraum?
9. Wie erfahre ich meinen Kreditpunktestand?
10. Wie und wann schreibe ich mich für ein Modul ein?
11. Welche Module kann ich im Wahlpflichtbereich besuchen?
12. Wie erwerbe ich Kreditpunkte? Was muss ich leisten, um ein Modul zu bestehen?
13. Welche Leistungsnachweise gibt es?
14. Wie melde ich mich für Leistungsnachweise an?
15. Was geschieht, wenn ich ein Modul nicht bestanden habe?
16. Was ist ein Portfolio?
17. Wie ist die berufspraktische Ausbildung organisiert?
18. Wie verläuft die Diplomprüfung?
19. Welches Diplom erwerbe ich im Studium?
20. Welche zusätzlichen Qualifikationsmöglichkeiten habe ich im Studium?
21. Wo sind die gesetzlichen Grundlagen des Studiengangs festgehalten?
22. Die Studiengänge der PH Zürich sind «kompetenzorientiert». Was bedeutet das?
23. Was ist ILIAS?

1. Wer wird zum Studium zugelassen?

Zum berufsbegleitenden Studiengang «Allgemeinbildender Unterricht an Berufsfachschulen» der PH Zürich wird zugelassen, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Hochschulabschluss* in einem für den allgemeinbildenden Unterricht an Berufsfachschulen massgeblichen Fach** **oder**
- EDK- anerkannte Lehrbefähigung für die obligatorische Schule
- Betriebliche Erfahrung von mindestens sechs Monaten (wer eine berufliche Grundbildung absolviert hat, erfüllt diese Voraussetzung)

* Bachelor oder Master einer Universität oder Fachhochschule

** Um welche Fächer es sich handelt, ergibt sich daraus, dass der allgemeinbildende Unterricht zwei Lernbereiche umfasst: «Sprache und Kommunikation» und «Gesellschaft». Massgeblich sind also Fächer wie zum Beispiel Linguistik/Deutsche Literatur, Kulturwissenschaften oder Geschichte oder aber Recht, Wirtschaft, Politologie u. a. Je nach Vorbildung müssen Sie fachwissenschaftliche Ergänzungsleistungen in den anderen Bereichen erbringen.

Über die Zulassung vergleichbarer Abschlüsse entscheidet die Aufnahmekommission der Pädagogischen Hochschule Zürich. Bei Fragen zur Zulassung wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Sekundarstufe II / Berufsbildung (043 305 65 55 / sekundarstufe2@phzh.ch).

2. Sind Unterrichtserfahrung und eine Anstellung Voraussetzungen für das Studium?

Das Studium ist auch ohne Unterrichtserfahrung und ohne eine Anstellung an einer Berufsfachschule möglich.

3. Welche Vorleistungen werden angerechnet?

Grundsätzlich werden alle Vorleistungen angerechnet, die zum Kompetenzprofil des Studiengangs passen. Wichtig ist, dass Sie Ihre Vorleistungen mit einem Attest oder Diplom nachweisen können. Welche Leistungen im Detail angerechnet werden, besprechen und regeln Sie im Eintrittsgespräch mit der Studiengangleitung. Bei diesem Gespräch wird auch eine individuelle Studienplanung erstellt.

Je nach Vorbildung sind folgende Anrechnungen möglich:

- Personen mit einem Lehrdiplom (Primar- oder Sekundarstufe I, Turn- und Sportlehrerdiplom) werden von Modulen aus den Bereichen Erziehungswissenschaft, Wahlpflicht und von der berufspraktischen Ausbildung im ersten Studienjahr (sofern sie bereits an einer Berufsfachschule unterrichten) dispensiert. Sie reduzieren den Aufwand um die Hälfte, wenn die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
- Personen mit einem Lehrdiplom für die Sekundarstufe II absolvieren in der Regel ergänzende Veranstaltungen im Bereich der Fachdidaktik sowie fachwissenschaftliche Veranstaltungen.
- Personen, welche die Weiterbildungslehrgänge «Zweisprachiger Unterricht» (CAS bili) und «Fachkundige individuelle Begleitung» (CAS FiB) absolviert haben, können maximal 300 Lernstunden (10 Kreditpunkte) angerechnet werden.

4. Was kostet das Studium?

Das Studium kostet pro Semester CHF 765.00. Dazu kommt die einmalige Einschreibgebühr von CHF 100.00 und Kosten für Studienliteratur. Die Details entnehmen Sie der Kostenübersicht auf der Webseite.

5. Wie ist das Studium aufgebaut und gegliedert?

Die Module sind in die Bereiche Berufspädagogik und Erziehungswissenschaft, Fachdidaktik, berufspraktische Ausbildung und Wahlpflicht aufgeteilt. Ein Modul umfasst 30, 60, 90, 120 oder 240 Lernstunden (1, 2, 3, 4 oder 8 Kreditpunkte). Eine Übersicht mit Beschreibungen der Module finden Sie auf der Webseite.

6. Kann ich meine Veranstaltungen nach Belieben zusammenstellen?

Grundsätzlich ist der Verlauf des Studiums festgelegt. Die Reihenfolge, in der Sie die Module absolvieren, ist also gegeben. Details entnehmen Sie dem Semesterplan.

7. Wie funktioniert das System der Kreditpunkte?

Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein europaweit anerkanntes System zur Anrechnung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen. Es bezieht sich auf das Arbeitspensum, das die Studierenden erbringen müssen, um die Ziele eines Studiengangs zu erreichen. Diese Ziele werden vorzugsweise in Form von Lernergebnissen und zu erwerbenden Kompetenzen festgelegt.

Das Arbeitspensum der Studierenden wird in Kreditpunkten ausgedrückt. Ein Kreditpunkt entspricht einem studentischen Aufwand von rund 25 bis 30 Arbeitsstunden. Dieser Aufwand kann aus Präsenzzeit, begleitetem Selbststudium, selbstständiger Arbeit (Selbststudium, Aufgaben lösen), Aufwand zur Vorbereitung einer Prüfung usw. bestehen.

8. Wie viele Kreditpunkte muss ich erwerben? In welchem Zeitraum?

Das Studium umfasst 60 Kreditpunkte, was 1'800 Lernstunden entspricht (ohne die ergänzenden fachwissenschaftlichen Leistungen). Diese Studienleistungen müssen innerhalb von maximal sechs Jahren erbracht werden. In der Regel wird das Studium in vier Semestern (zwei Jahren) absolviert.

9. Wie erfahre ich meinen Kreditpunktstand?

Die Studierenden erhalten vor Beginn des Studiums eine individuelle Studienplanung. Die erworbenen Kreditpunkte werden im System «Evento» der PH Zürich nachgeführt und können dort jederzeit eingesehen und überprüft werden.

10. Wie und wann schreibe ich mich für ein Modul ein?

Module können Sie selber über Ihren Studierenden-Account buchen, welchen Sie bei Ihrer Anmeldung einrichten müssen.

Die Module für das Frühjahrssemester können jeweils ab dem 15. November, jene für das Herbstsemester ab dem 15. Juni gebucht werden. Auf einige Module werden Sie direkt vom Sekretariat angemeldet, andere müssen Sie selbstständig buchen.

Eine Anleitung zur Buchung der Module finden Sie auf dem Studiweb unter Ihrem Studiengang.

11. Welche Module kann ich im Wahlpflichtbereich besuchen?

Die Wahlpflichtmodule sind in drei Gruppen unterteilt:

- Vorbereitung und Unterstützung der Lehrtätigkeit (Beispiel: Klassenführung)
- Überfachliche Kompetenzen für den Unterricht (Beispiel: Beraten - vermitteln - verhandeln)
- Spezialisierung und Vertiefung (Beispiel: ICT-Kompetenz für den Unterricht an Berufsfachschulen)

Die Liste mit dem aktuellen Wahlpflichtangebot finden Sie auf dem Studiweb der PH Zürich unter Ihrem Studiengang. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl bei Wahlpflichtmodulen beschränkt ist.

Anstelle der Wahlpflichtmodule können auch die CAS-Lehrgänge «Zweisprachiger Unterricht» (bili) oder «Fachkundige individuelle Begleitung» (FiB) gewählt werden, die je 300 Lernstunden (10 Kreditpunkte) umfassen. Diese Angebote sind kostenpflichtig (ca. CHF 6'500.00).

Die Kantonalen Zürcher Berufsfachschulen können diese unterstützen. Zuständig dafür ist die Rektorin/der Rektor Ihrer Schule.

12. Wie erwerbe ich Kreditpunkte? Was muss ich leisten, um ein Modul zu bestehen?

Um ein Modul zu bestehen, ist eine Präsenz vor Ort gefordert (differenzierte Präsenzpflcht). Für jedes Modul wird ausserdem ein Leistungsnachweis definiert. Die Leistungsnachweise werden von den Dozierenden der Module vorgegeben, abgenommen und bewertet.

13. Welche Leistungsnachweise gibt es?

Es werden folgende Arten von Leistungsnachweisen unterschieden:

- Schriftliche Arbeiten
- Referate
- Unterrichtsskizzen
- Fallstudien
- Praktische Umsetzungsarbeiten
- Schriftliche oder mündliche Prüfungen

14. Wie melde ich mich für Leistungsnachweise an?

Für die Leistungsnachweise ist keine Anmeldung nötig, da sie im Rahmen der gebuchten Module erbracht werden.

15. Was geschieht, wenn ich ein Modul nicht bestanden habe?

Ein nicht bestandenenes Modul kann einmal wiederholt werden.

16. Was ist ein Portfolio?

Das Portfolio ist eine Sammlung von Materialien, Lernprodukten und Leistungsnachweisen.

In dieser Sammlung dokumentieren und vernetzen Sie während des Studiums kontinuierlich die Entwicklung Ihrer Kompetenzen. Das Portfolio ist das zentrale Instrument, um das eigene Lernen im Laufe des Prozesses immer besser selbst steuern zu können.

Weitere Hinweise dazu finden Sie im Leitfaden «Das Qualifikationsverfahren».

17. Wie ist die berufspraktische Ausbildung organisiert?

Weil uns der Transfer in die Praxis wichtig ist, sind Praktika im Studiengang integriert. Grundsätzlich besteht die berufspraktische Ausbildung aus zwei Unterrichtspraktika, in denen Sie von einer erfahrenen Praktikumslehrperson betreut werden. Wer bereits an einer Berufsfachschule ABU erteilt, kann die Praktika in der eigenen Klasse absolvieren.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Leitfaden «Die berufspraktische Ausbildung». Alle erforderlichen Dokumente dazu (Praktikumsvereinbarung, Praktikumsbestätigung usw.) finden Sie im Studiweb unter Ihrem Studiengang.

Studierenden mit Unterrichtserfahrung kann diese für den Erwerb von Kreditpunkten angerechnet werden. Einzelheiten besprechen Sie im Eintrittsgespräch mit der Studiengangleitung.

18. Wie verläuft die Diplomprüfung?

Die abschliessende Diplomprüfung besteht aus drei Teilen:

- Einer mündlichen Prüfung im Bereich Berufspädagogik (20 Minuten)
- Einer mündlichen Prüfung in Fachdidaktik (30 Minuten, im Zentrum steht dabei die Präsentation des Portfolios)
- Der berufspraktischen Prüfung (Lehrprobe, bestehend aus einer Prüfungs-Doppellektion, und einem halbstündigen Kolloquium)

Weitere Einzelheiten finden Sie im Leitfaden «Das Qualifikationsverfahren».

19. Welches Diplom erwerbe ich im Studium?

Das Diplom enthält die Bezeichnung «Lehrdiplom für den allgemeinbildenden Unterricht an Berufsfachschulen».

20. Welche zusätzlichen Qualifikationsmöglichkeiten habe ich im Studium?

Wenn Sie die reglementarischen Voraussetzungen erfüllen, können Sie an der PH Zürich weitere Abschlüsse erwerben, wie beispielsweise:

- Das Lehrdiplom für den Unterricht an Berufsfachschulen, inklusive Berufsmaturität, in einem BM-Fach (gemäss Berufsmaturitätsverordnung (BMV) 2009)
- Das Diplom für das Unterrichten an höheren Fachschulen (Nebenberuf)

Bitte erkundigen Sie sich hierfür bei der Studiengangleitung.

21. Wo sind die gesetzlichen Grundlagen des Studiengangs festgehalten?

Alle Studiengänge der PH Zürich orientieren sich an den Vorgaben des Bundes, namentlich an Art. 46 des Berufsbildungsgesetzes (BBG) und Art. 46 der Verordnung über die Berufsbildung (BBV), ferner an den Rahmenlehrplänen für Berufsbildungsverantwortliche des Bundes.

Die weiteren gesetzlichen Grundlagen und wichtige Details zu den Studiengängen der PH Zürich sind im «Reglement zur Ausbildung von Berufsbildungsverantwortlichen im Haupt- und Nebenberuf an der Pädagogischen Hochschule Zürich» vom 1. Oktober 2019 und in den Studienplänen festgehalten. Weitere Bereiche (Eignungsbeurteilung, berufspraktische Ausbildung, betriebliche Erfahrung) sind in gesonderten Richtlinien geregelt, ebenso die Anforderungen für die einzelnen Teilprüfungen. Alle einschlägigen rechtlichen Dokumente finden Sie auf der Webseite oder dem Studiweb der PH Zürich.

22. Die Studiengänge der PH Zürich sind «kompetenzorientiert». Was bedeutet das?

In den Rahmenlehrplänen für Berufsbildungsverantwortliche (RLP-BV) des Bundes sind die Kompetenzprofile (Standards) der verschiedenen Typen von Berufsbildungsverantwortlichen festgelegt, geordnet nach Bildungszielen. Die aktuelle Fassung der RLP-BV finden Sie im Internet unter: www.sbfi.admin.ch > Themen > Berufsbildung > Berufsbildungsverantwortliche > Berufspädagogische Bildungsgänge.

Die Rahmenlehrpläne des Bundes halten nur Mindeststandards fest. Institutionen, die Berufsbildungsverantwortliche ausbilden, sind frei, diese Minimalanforderungen zu präzisieren und ihre Studiengänge entsprechend zu gestalten.

Die PH Zürich orientiert sich an einem eigens entwickelten Kompetenzenmodell, das die Arbeit von Berufsbildungslehrkräften in elf Handlungsfelder aufschlüsselt. Für jedes Feld werden die wesentlichen Teilkompetenzen definiert. An diesen Kompetenzbeschreibungen orientieren sich die Module unserer Studiengänge. Sie bestimmen auch, was bei der berufspraktischen Prüfung am Ende der Ausbildung beurteilt wird.

Das Übersichtsdokument mit den elf Handlungsfeldern und den entsprechenden Kompetenzbeschreibungen finden Sie auf unserer Webseite.

Zu den Hintergründen und zum Kompetenzbegriff, der dem Modell zugrunde liegt, unterrichtet eine Publikation im Rahmen der Reihe «Didaktische Hausapotheke» beim hep Verlag.

23. Was ist ILIAS?

ILIAS ist die Lernplattform der PH Zürich, die Kooperation ermöglicht und individuelle Lernprozesse unterstützt. Sie steht für «Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperationssystem» und enthält alle Module Ihres Studiengangs in Form von sogenannten ILIAS-Kursen. Dort werden sämtliche Materialien zu den Modulen abgelegt.

ILIAS ist webbasiert und funktioniert mit allen Browsern und Betriebssystemen. Sie können also von überall her darauf zugreifen. Die Adresse der ILIAS-Einstiegsseite lautet: <https://ilias.phzh.ch>. Unter <http://tiny.phzh.ch/ilias-anleitungen> finden Sie detaillierte Anleitungen.